

Zimmerer Hilfen. : Ausführungsbeispiele für andere Dacharten.

Mareike Schaal

Inhaltsverzeichnis

Zimmerer Hilfen.....	1
Ausführungsbeispiele für andere Dacharten. Zelt-, Sattel- und Pultdächer.....	1
I. Dachausmittlung für ein Zeltdach.....	1
II. Dachausmittlung beim Pultdach.....	1
III. Dachausmittlung für Satteldächer.....	1
Abbildung I. Hilfslinien beim Zeltdach.....	1
Abbildung II. Isometrieansicht des Zeltdaches.....	2
Abbildung III. Isometrieansichten von Putd.....	2
Abbildung IV. Dachausmittlung beim schiefwinkligen Pultdach.....	2
Abbildung V. Isometrieansicht der Dachausmittlung für schiefwinklige Pultdächer.....	2
Abbildung VI. Firstlinie beim Satteldach.....	3
Abbildung VII. Satteldach mit quer verlaufender Firstlinie.....	3
Abbildung VIII. Isometrieansichten der Satteldächer.....	3

Zimmerer Hilfen.

Ausführungsbeispiele für andere Dacharten. Zelt-, Sattel- und Pultdächer.

Wie schon in der Einführung erwähnt, kann man nicht nur für Walmdächer, sondern auch für zusammengesetzte Sattel und Pultdächer Dachausmittlungen ausführen. Hier möchte ich einmal ein paar Beispiele darstellen.

I. Dachausmittlung für ein Zeltdach.

Nebem dem Walmdach bietet sich für einen rechteckigen Grundriss auch ein Zeltdach an. Beim Zeltdach erhält man jedoch unterschiedliche Dachneigungen, die noch nicht Gegenstand dieser Einführung sind. Für gleiche Dachneigungen wäre ein quadratischer Grundriß erforderlich. Im Gegensatz zum Walmdach hat ein Zeltdach keine Firstpfette. Alle Gratsparren treffen sich in der Mitte des Grundrisses in einem Anfallspunkt. Es gibt als keine Firstlinie, sondern nur einen Firstpunkt. In diesem Beispiel wird eine Höhe von zwei Metern angenommen. Für die Dachausmittlung, braucht man nur die Diagonalen in den Grundriß zu zeichnen.

Die Isometrie für dieses Dach sieht dann wie folgt aus (Abbildung 2)

II. Dachausmittlung beim Pultdach.

Für Pultdächer braucht man keine Dachausmittlung zu zeichnen, da von oben nur die Dachfläche zu sehen ist und keine Grat- oder Kehlsparren auftreten. Um aber einmal zu zeigen, wie unterschiedlich ein rechteckiger Dachgrundriss gestaltet werden kann, zeigt Euch Abbildung 3 zwei Isometrien zu Pultdächern.

Wenn allerdings ein zusammengesetzter Grundriß aus drei Hauskörpern mit jeweiligem Pultdach gegeben ist, und diese drei Hauskörper auch noch schiefwinklig zueinander stehen, also einen Traufwinkel ungleich 90° bilden, dann empfiehlt sich wieder durchaus eine Dachausmittlung, um die genaue Lage und Größe der Kehllinie bzw. der Gratlinie zu ermitteln.

III. Dachausmittlung für Satteldächer.

Natürlich kann dieser Grundriss auch ein Satteldach erhalten! Auch hierfür gibt es zwei Varianten, bei denen die Dachausmittlung reichlich einfach ausfällt. Variante eins: Der First verläuft längs.

Variante zwei: Der First verläuft quer.

Und hier, zum Schluß, die Isometrien zu den beiden Dächern (Abbildung 8).

Abbildung I. Hilfslinien beim Zeltdach.

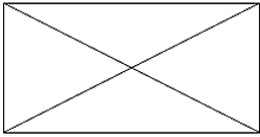


Abbildung II. Isometrieansicht des Zeltdaches.

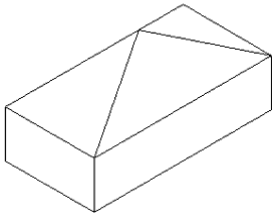


Abbildung III. Isometrieansichten von Putd.

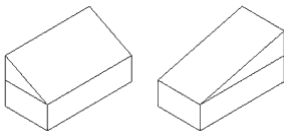


Abbildung IV. Dachausmittlung beim schiefwinkligen Pultdach.

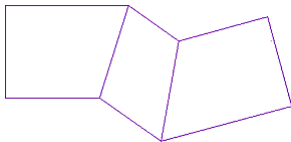


Abbildung V. Isometrieansicht der Dachausmittlung für schiefwinklige Pultdächer.

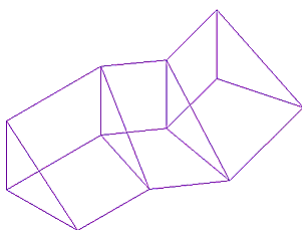
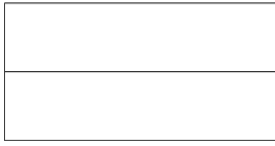
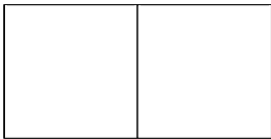


Abbildung VI. Firstlinie beim Satteldach.**Abbildung VII. Satteldach mit quer verlaufender Firstlinie.****Abbildung VIII. Isometrieansichten der Satteldächer.**